OrthoptistIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
OrthoptistInnen untersuchen und behandeln eigenverantwortlich nach ärztlicher Anordnung Menschen mit Störungen an einem Auge (Pleoptik) bzw. am Zusammenspiel beider Augen (Orthoptik). Sie wählen geeignete orthoptische Untersuchungsmethoden, führen die Untersuchungen durch, interpretieren die Ergebnisse und stellen Diagnosen. Anschließend legen sie therapeutische Ziele fest und erstellen auf die individuellen Bedürfnisse ihrer PatientInnen abgestimmte Therapiepläne. Sie betreuen PatientInnen aller Altersgruppen mit Seh- und Wahrnehmungsdefiziten, wie z. B. Schielen, Schwachsichtigkeit, Augenbewegungsstörungen und Sehbehinderungen, und passen optische Hilfsmittel an. Außerdem beraten sie Menschen hinsichtlich Augengesundheit im Rahmen der Prävention und Gesundheitsförderung, z. B. bei Überlastung aufgrund langer Bildschirmarbeit. Neben der tagesklinischen Betreuung von PatientInnen übernehmen sie auch die Betreuung von Personen vor und nach Augenoperationen.

Beschäftigungsmöglichkeiten
OrthoptistInnen arbeiten in Krankenhäusern, Spezialambulanzen, in Ordinationen von AugenfachärztInnen, Rehabilitationszentren und in Kassenambulatorien. Sie können auch in der Forschung, Lehre und Entwicklung tätig sein. Der Beruf kann sowohl im Angestelltenverhältnis als auch freiberuflich ausgeübt werden - in eigener Praxis oder auch im Rahmen von Hausbesuchen.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für eine Berufsausübung ist eine Eintragung in das Gesundheitsberuferegister nötig.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **7** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Amblyopie
- Anpassung von Sehhilfen
- Augenbewegungsstörungen
- Medizinische Beratung
- Neuroophthalmologie
- Nystagmus
- Orthoptische Untersuchungen
- Patientenbetreuung
- Pleoptik
- Sehbehindertenberatung
- Sehschärfebestimmung
- Strabismustherapie
- Strabologie
- Visuelle Rehabilitation

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Orthoptik
- Orthoptische Anamnese
- Sehbehindertenberatung
- Visuelle Rehabilitation

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Fachsprachenkenntnisse
  - Medizinische Fachterminologie
- Hygienemanagement
  - Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
  - Berufsspezifisches Recht (z. B. Grundlagen des Medizinrechts)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
  - Basisdiagnostik (z. B. Bewerten von therapeutischen Maßnahmen)
- Medizinische Grundkenntnisse
  - Erste Hilfe
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - ELGA - Elektronische Gesundheitsakte
  - Krankenhausinformationssystem
  - Telemedizin
  - Medizinische Dokumentation (z. B. Behandlungsdokumentation, Erstellung medizinischer Berichte und Auswertungen)
- Medizinisches Fachwissen
  - Erstellung von medizinischen Gutachten
  - Medizinische Beratung
  - Patientenbetreuung
  - Fachmedizin (z. B. Augenheilkunde, Pleoptik, Neuroophthalmologie, Strabologie, Orthoptik)
  - Untersuchung von PatientInnen (z. B. Besprechung von medizinischen Befunden, Erstellung von Therapieverordnungen)
  - Behandlungen festlegen und planen (z. B. Erstellung von Behandlungskonzepten)
- Medizintechnik-Kenntnisse
- Nicht-medizinische Orthoptikkenntnisse
  - Anpassung von Sehhilfen
  - Erstellung von orthoptischen Befunden
  - Kontaktlinsenanpassung
  - Optometrie
  - Orthoptische Anamnese
  - Orthoptische Beratung
  - Orthoptische Untersuchungen
  - Sehbehindertenberatung
  - Sehschärfebestimmung (z. B. Brillengläserbestimmung)
  - Visuelle Rehabilitation (z. B. Strabismustherapie)
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
  - Qualitätssicherung in Branchen (z. B. Qualitätssicherung in der Medizin)
- Wissenschaftliches Fachwissen Humanwissenschaft
  - Humanmedizin

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Feinmotorische Geschicklichkeit für Detailarbeiten
- Freundlichkeit
- Gutes Sehvermögen
- Hohes Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technisches Verständnis

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: OrthopistInnen arbeiten täglich mit unterschiedlichen digital gesteuerten medizinischen Werkzeugen, Geräten und Maschinen, die sie kompetent und sicher einsetzen können. Kleinere Fehler und Probleme können sie selbstständig oder unter Anleitung beheben. Sie nutzen digitale Technologien in der Kommunikation mit ihren MitarbeiterInnen, mit KollegInnen, PatientInnen und Behörden und setzen verschiedene Hard- und Softwareanwendungen im Berufsalltag ein. Sie erkennen und lösen alltägliche Probleme selbstständig oder unter Anleitung, kennen die betrieblichen Datensicherheitsregeln und sorgen für die Einhaltung in ihrem Verantwortungsbereich. Eine besondere Anforderung an OrthoptistInnen ist dabei der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	OrthopistInnen müssen sowohl allgemeine wie auch berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. 3D-Laserscanning, Digitales Dokumentenmanagement, Elektronische Patientenakte, Predictive Analytics) kompetent anwenden können sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen können.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	OrthopistInnen müssen berufsrelevante Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können und aus den gewonnenen Daten selbstständig Schlüsse ableiten.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	OrthopistInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, MitarbeiterInnen und PatientInnen zuverlässig und selbstständig anwenden können.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	OrthopistInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Tools einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	OrthopdistInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf die ihre Tätigkeit auf fortgeschrittenem Niveau anwenden können, insbesondere im Umgang sensiblen PatientInnendaten. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten können und überdies die eigenen MitarbeiterInnen im sensiblen Umgang mit Daten anleiten.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	OrthopistInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

Ausbildung

Hochschulstudien NQR VII NQR VIII

- Medizin, Gesundheit
  - Orthoptik

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Amblyopie
- Neurorehabilitation
- Nystagmus
- Pleoptik
- Strabismustherapie
- Maculaschulung bei AMD
- Rehabilitationstechnik
- Neuroorthoptik
- Orthoptische Rehabilitation
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Hochschule - Gesundheits- und Pflegemanagement
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Gesprächsführung
- MitarbeiterInnenführung
- Qualitätssicherung in der Medizin

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- Verband der Orthoptistinnen und Orthoptisten Österreichs
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS

B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Im Zentrum der Arbeit stehen die medizinische und beratende Betreuung von Menschen. Die sprachlichen Anforderungen stellen sich daher vor allem im persönlichen Kontakt mit den Patientinnen und Patienten, aber auch in der Kommunikation im Team und mit anderen medizinischen Fachkräften. Sie müssen teils komplexe Arbeitsanweisungen verstehen, Anweisungen selbst erteilen und ihre Arbeit schriftliche dokumentieren.

Weitere Berufsinfos

Einkommen

Orthoptisten/Orthoptistinnen verdienen ab 1.800 Euro brutto pro Monat:

- Akademischer Beruf: 1.800 bis 2.880 Euro brutto

In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

Selbstständigkeit

Der Beruf kann freiberuflich ausgeübt werden.

Arbeitsumfeld

- Ständiger Kontakt mit Menschen

Berufsspezialisierungen
OrthoptistIn im Bereich CVI Diagnostik
OrthoptistIn im Bereich Neuroorthoptik
OrthoptistIn im Bereich orthoptische Visualtherapie
OrthoptistIn im Bereich vergrößernde Sehhilfen
OrthoptistIn im Bereich visuelle Neurorehabilitation

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Gehobene medizinisch-technische Dienste**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 807808 Orthoptist/in

Informationen im Berufslexikon
- OrthoptistIn (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass
- OrthoptistIn